

Vorhaben:

Mindeststandards für barrierefreie Stadtbushaltestellen - Checkliste				✓
1. Verkehrsweg zum Bussteig				
stufenloser Verkehrsweg zum Bussteig	Bordabsenkung an den Hauptzu- und -abgangsgehwegen auf 3 cm (Bordkanten-Ausrundung r = 15 - 20 mm)			<input type="checkbox"/>
	Kopffreiraumhöhe \geq 225 cm			<input type="checkbox"/>
	Zuwegung (Geh-, Fußweg)	Längsneigung \leq 3 % bzw. Längsneigung \leq 6 % und mindestens alle 10 m ein \geq 150 cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung \leq 3 %		<input type="checkbox"/>
		Querneigung \leq 2 % (in Ausnahmefällen \leq 2,5 %)		<input type="checkbox"/>
		lichte Breite \geq 180 cm		<input type="checkbox"/>
		keine Stufen $>$ 3 cm		<input type="checkbox"/>
	Rampe	Längsneigung \leq 6 % bei 0 % Querneigung		<input type="checkbox"/>
		nutzbare Breite \geq 120 cm		<input type="checkbox"/>
		Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>
			visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>
			Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante)	<input type="checkbox"/>
			Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm - 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>
			an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen	<input type="checkbox"/>
			abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden (z. B. nach unten oder zu einer Wandseite)	<input type="checkbox"/>
			lichter Wandabstand \geq 5 cm	<input type="checkbox"/>
Radabweiser (Höhe \geq 10 cm) bzw. seitliche Rampenbegrenzung durch Wand		<input type="checkbox"/>		
Rampenlänge \leq 600 cm bzw. nach jeweils 600 cm ein möglichst waagrechtes, \geq 150 cm langes Zwischenpodest (Entwässerung ist sicherzustellen; Längsneigung \leq 3 %)		<input type="checkbox"/>		
freie Bewegungsfläche \geq 150 cm x 150 cm vor und nach der Rampe		<input type="checkbox"/>		
keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe bzw. Sicherheitsabstand am unteren Ende der Rampe \geq 10 m; am oberen Ende \geq 3 m		<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				<input type="checkbox"/>

Vorhaben:

2. Beleuchtung			
ausreichend helle, gleichmäßige sowie blendfreie Beleuchtung des Bussteigs, der Wetterschutzeinrichtungen und insbesondere der Gefahrenbereiche			<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			
3. Radwegeführung an Bushaltestellen			
konfliktfreie Radwegeführung	kein Radweg vorhanden		<input type="checkbox"/>
	Radwege verlaufen nicht auf dem Verkehrsweg am Bussteig, nicht auf der Wartefläche sowie nicht zwischen Bussteig und Wartefläche		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			
4. Verkehrsweg am Bussteig			
Vorhaltung eines einbau- und hindernisfreien Verkehrsweges am Bussteig	Breite des einbau- und hindernisfreien Verkehrsweges von der Bussteigkante ≥ 150 cm		<input type="checkbox"/>
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>
	Berücksichtigung einer Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm vor ausgefahrener fahrzeuggebundener Einstiegshilfe an der 2. Fahrzeugtür, d.h. Tiefe bei Rampen ≥ 250 cm ab Bussteigkante und bei Hubliften ≥ 290 cm ab Bussteigkante		<input type="checkbox"/>
	Freihaltung des Verkehrsweges inklusive der Rampen und Bodenindikatoren von Möblierung und sonstigen Einbauten (Abstand von Bodenindikatoren zu Möblierung und sonstigen Einbauten ≥ 60 cm)		<input type="checkbox"/>
	Freihaltung der erforderlichen Sichtfelder von Hindernissen		<input type="checkbox"/>
	Ausrüstung aller Einbauten und sonstigen Hindernisse entlang des Verkehrsweges mit Sockel, wenn der Abstand vom Boden > 15 cm beträgt	keine Einbauten und Hindernisse entlang des Verkehrsweges vorhanden	
Sockel		Sockelhöhe ≥ 3 cm	<input type="checkbox"/>
			Sockeltiefe und -breite entsprechend des Hindernismaßes
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

Vorhaben:

5. Oberflächenbeläge der Wege					
ebene, rutschfeste Oberflächenbeläge	Einsatz von Baumaterialien mit ebenen, erschütterungsarmen, rutschfesten und griffigen (auch bei Nässe: SRT-Wert > 55 bzw. R-Wert \geq R11 oder R 10/V4) sowie fugenlosen bzw. engfugigen Oberflächen		<input type="checkbox"/>		
	Schwellen und Spalten	keine Schwellen und Spalten > 3 cm vorhanden	<input type="checkbox"/>		
Markierung von Schwellen und Spalten > 3 cm durch taktil wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder		<input type="checkbox"/>			
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					
6. Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb des Verkehrsweges					
visuell kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutzeinrichtungen)	visuell kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Einbauten und Objekte (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)		<input type="checkbox"/>		
	keine transparenten Flächen vorhanden		<input type="checkbox"/>		
	Einsatz entspiegelter und bruchsicherer Baumaterialien			<input type="checkbox"/>	
	eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende horizontale Sicherheitsmarkierungen in 2 Höhen	Höhe der Markierungsstreifen \geq 8 cm		<input type="checkbox"/>	
		Anbringungshöhe obere Markierung \geq 120 cm \leq 160 cm über Boden		<input type="checkbox"/>	
Anbringungshöhe untere Markierung \geq 40 cm \leq 70 cm (Unterkante) über Boden		<input type="checkbox"/>			
Einsatz von durchgängigen Markierungsstreifen mit hellen und dunklen Flächen (Wechselkontrast) über die gesamte Breite der transparenten Fläche		<input type="checkbox"/>			
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					
7. Niveaugleichheit					
an die StPNV-Fahrzeuge angepasste und innerhalb zusammenhängender Netze einheitliche Bussteighöhe	Bussteighöhe \geq 18 cm über Fahrbahnniveau		<input type="checkbox"/>		
	Anrampungen \leq 6 %; keine Anrampungen im Türbereich		<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					

Vorhaben:

8. Bussteigkante				
visuell kontrastreiche Markierung der Bussteigkante	zum Fahrbahnbelag visuell kontrastierender Warnstreifen (im Regelfall durch Einsatz von speziellen Haltestellenbord-/Formsteinen gegeben)		<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				
9. Bodenindikatoren				
taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung des Haltestellenstandortes und der Einstiegszone am Bussteig	Solitärhaltestelle ohne Anschluss an straßenbegleitende Gehwege	keine Haltestelle ohne Anschluss an straßenbegleitende Gehwege vorhanden	<input type="checkbox"/>	
		an örtliche Gegebenheiten angepasste Kennzeichnung des Standortes <input type="checkbox"/>		
	Haltestellen an straßenbegleitenden Gehwegen: Kennzeichnung des Standortes sowie des Einstieges an der 1. Fahrzeugtür	keine Haltestelle an straßenbegleitenden Gehwegen vorhanden		<input type="checkbox"/>
		Auffindestreifen (Tiefe 60 cm – 90 cm) über die gesamte Gehwegbreite <input type="checkbox"/> Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bussteigkante <input type="checkbox"/>		
taktiler und visuell kontrastreicher Leitstreifen entlang der Bussteigkante	Abstand des Leitstreifens von der Bussteigkante 60 cm	<input type="checkbox"/>		
	Leitstreifenbreite 30 cm	<input type="checkbox"/>		
	Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bussteigkante	<input type="checkbox"/>		
Einsatz visuell und taktile kontrastreicher Bodenindikatoren bzw. bei ungenügendem visuellen und taktilen Kontrast zum Umgebungsbelag Einsatz ≥ 30 cm breiter Begleitstreifen beidseitig entlang der Bodenindikatoren		<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				

Vorhaben:

10. Wartefläche für Fahrgäste				
stufenlos zugängliche Wartefläche mit ausreichender Bewegungsfläche und Kopffreiraum sowie bei Bedarf Sitzmöglichkeiten und Wetterschutzeinrichtung(en) (in Abhängigkeit der betrieblichen / örtlichen Gegebenheiten)	keine Schwellen und Stufen > 3 cm		<input type="checkbox"/>	
	Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm		<input type="checkbox"/>	
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>	
	Sitzmöglichkeiten	keine Sitzmöglichkeiten vorhanden		<input type="checkbox"/>
Sitzhöhe zwischen 46 cm und 48 cm		<input type="checkbox"/>		
waagerechte Sitzfläche		<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				
11. Dynamische, visuelle und akustische Fahrgastservice- und Informationssysteme				
barrierefreie Gestaltung der dynamischen, visuellen und akustischen Fahrgastservice- und Informationssysteme	keine dynamischen Fahrgastservice- und Informationssysteme vorhanden		<input type="checkbox"/>	
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie telematische Fahrgastservice- und Informationssysteme“ erfüllt			<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				

Legende:

StPNV Straßenpersonennahverkehr

Bearbeiter(in)

Institution

Stempel

Merkblatt zur Checkliste *Mindeststandards für barrierefreie Stadtbushaltestellen*

- ❶ Die Checkliste ist in elf Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- ❷ Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❸ Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❹ Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

Beispiel 1

Beispiel 2

❶ Teilbereich

❹ Entweder-Oder-Beziehung

Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb des Verkehrsweges		6. Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb des Verkehrsweges	
optisch kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Einbauten und Objekte (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)	<input checked="" type="checkbox"/>	optisch kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Einbauten und Objekte (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)	<input checked="" type="checkbox"/>
keine transparenten Flächen vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	keine transparenten Flächen vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>
optisch kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutzeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	optisch kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutzeinrichtungen)	<input checked="" type="checkbox"/>
Einsatz entspiegelter und bruchsicherer Baumaterialien	<input type="checkbox"/>	Einsatz entspiegelter und bruchsicherer Baumaterialien	<input checked="" type="checkbox"/>
durchgängige, eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende Markierungsstreifen in 2 Höhen	<input type="checkbox"/>	durchgängige, eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende Markierungsstreifen in 2 Höhen	<input checked="" type="checkbox"/>
Anordnung eines Markierungsstreifens in mittlerer Sichthöhe (130 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>	Anordnung eines Markierungsstreifens in mittlerer Sichthöhe (130 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>
Anordnung eines Markierungsstreifens im Abstand von 25 cm vom Boden (Unterkante)	<input type="checkbox"/>	Anordnung eines Markierungsstreifens im Abstand von 25 cm vom Boden (Unterkante)	<input checked="" type="checkbox"/>
Breite der Markierungsstreifen ≥ 8 cm	<input type="checkbox"/>	Breite der Markierungsstreifen ≥ 8 cm	<input checked="" type="checkbox"/>
	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>

❷ Qualitätsziele

❸ Anforderungen (müssen erfüllt sein)

❷ Qualitätsziele (müssen erfüllt sein)

Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- ➡ Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1
- ➡ Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der letzten Seite
- ➡ Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.